

➤ Gedanken zum Mittwoch, 14.04.2021



Pfr. Bernd Töpfer, Marktheidenfeld

Freude über die Auferstehung

Ein sechsjähriger Junge trauert um den Tod seines Kaninchens. Gemeinsam mit dem Vater trägt er es hinaus in den Garten, um es zu begraben. Er schaut gespannt zu seinem Vater auf und fragt: *„Du Papa, wird es auferstehen?“* Auf eine solche Frage war der Vater nicht gefasst. Er überlegt. Dann antwortet er seinem Sohn in einer nüchternen Klarstellung: *„Dass Menschen, die an Gott glauben, auferstehen, wenn Jesus wiederkommt, daran glaube ich fest. Das sagt die Bibel. Aber über die Auferstehung von Kaninchen sagt sie nichts“.* Der Junge überlegt einen Augenblick und erwidert: *„Dann frage ich Jesus einfach, wenn er kommt!“* Dem Jungen war es genug, zu wissen, dass Jesus ihm auf seine brennende Frage umfassend Auskunft geben wird, wenn er kommt.

Ist das Thema *„Auferstehung der Toten“* auch für uns Erwachsene heute eigentlich noch ein Thema, oder überlassen wir das den Sekten? Rechnen wir noch mit der Wiederkunft Jesu oder haben wir uns mittlerweile so gut im Diesseits eingerichtet, dass das Jenseits völlig aus dem Blick geraten ist? Scheinbar haben die österlichen Accessoires von eierlegenden Osterhasen und auch manche skurrilen Osterbräuche den eigentlichen Inhalt überlagert, so dass die Botschaft vom neuen Leben und die Kraft für eine neue Lebendigkeit uns gar nicht mehr erreichen. Der Blick von vielen Menschen heute reicht nur noch bis zum Tod und nicht mehr darüber hinaus. Dabei würde eine Perspektive, die über den Tod hinaus geht, unser Leben hier und heute schon in einem ganz anderen Licht erscheinen lassen: Mehr Freude, mehr Hoffnung und mehr Lebendigkeit würden sich in uns bemerkbar machen. Der Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief (Kap.15 V.52-55 in moderner Übersetzung): *„Es wird ganz plötzlich geschehen, wenn die Posaune ankündigt, dass Jesus Christus als Herrscher der Welt wiederkommt. ... Dann werden die Toten zum ewigen Leben auferweckt, und auch wir Lebenden werden einen neuen Leib bekommen. Denn das Vergängliche muss mit Unvergänglichkeit und das Sterbliche mit Unsterblichkeit überkleidet werden. ... Dann erfüllt sich, was die Propheten vorausgesagt haben: „Das Leben hat den Tod überwunden! Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo bleibt nun dein Schrecken? ... Gelobt sei Gott, der uns den Sieg gibt durch Jesus Christus unsern Herrn!“*

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen eine frohe österliche Zeit.
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Markttheidenfeld

Ich darf hinweisen auf das Angebot des Evangelischen Dekanats, wo wir mit mehreren Kollegen/innen 3 x in der Woche Andachten am Telefon aufsprechen. Einfach anrufen unter der Nummer **09352 – 606 99 15**. Weitere digitale Erlebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter markttheidenfeld-evangelisch.de